

CreaGlas Glasvlies VG Magnetic

CreaGlas Glasvlies mit magnetischer Rückseiten-Kaschierung und weiß pigmentierter Vorgrundierung auf der Sichtseite

Eigenschaften

Besonders ausgerüstetes CreaGlas Glasvlies VG mit magnetischer Rückseiten-Kaschierung und gleichmäßiger, weiß pigmentierter Spezialappretur auf der Sichtseite. Hierdurch lassen sich problemlos ausreichend starke Haftmagnete zum Fixieren von z. B. Papierbildern, Zeichnungen etc. direkt auf dem fertig beschichteten Wandbelag anbringen. Das CreaGlas Glasvlies VG Magnetic ist strapazierfähig, dimensionsstabil, verschiebefest und rissüberbrückend. Erfüllt darüber hinaus die Anforderungen des Öko-Tex Standards 100, Produktklasse I gemäß Prüfnachweis Nr. 03.0.8420 und besitzt im Systemaufbau mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 weitere herausragende Eigenschaften:

- alkoholbeständig
- diffusionsfähig
- feuchtigkeitsstabil

- mechanisch hoch belastbar
- Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 nach EN 13300
- desinfektionsmittelbeständig nach DIN 53168
- dekontaminierbar nach DIN 25415
- brandzertifiziert nach DIN EN 13501-1:2007, Klasse B-s1, d0

Anwendungsbereich

Zur einfachen und sicheren Erstellung magnetaktiver Präsentationsflächen im Innenbereich – ganz ohne Schienen, Platten oder Magnetfarbe. Hierbei bleibt das Gesamtbild des Raumes ungestört und die Flächen sind auch zukünftig einfach zu überarbeiten. Einsetzbar in Büro- und Privaträumen, Hotels, Restaurants, Museen, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten usw. Speziell in Bereichen, in denen magnetaktive Flächen benötigt werden.

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffbasis:

Glasvlies aus rein mineralischer Glasfaser, Durchmesser > 5 µm, mit metallisch beschichteter Rückseite und weiß pigmentierter Spezialappretur auf der Vorderseite.

Dessin:

Glattvlies ohne Struktur nach Musterkollektion.

Rollenbreite: ca. 0,94 m

Rollenlänge: ca. 10,4 m

Verpackung: Einzelrolle mit Schutzfolie und Kantenschutz im Karton inkl. 10 haftstarker Konusmagnete je Rolle.

CreaGlas Glasvlies VG Magnetic

Dessin	Bezeichnung	Rollenlänge	Gewicht
4101 ¹⁾	Glasvlies VG Magnetic	ca. 10,4 m	ca. 1.520 g/m ²

¹⁾ Aufgrund der besonderen Eigenschaften nur mit CreaGlas Rollkleber ELF 378, unverdünnt verkleben. Hierbei auf die richtige Klebermenge und gleichmäßige Verteilung achten. Die genauen Verarbeitungsangaben im Praxismerkblatt 378 beachten.

Verarbeitung

Zuschnitt

Die Glasvliesbahnen in benötigter Länge mit Zugabe von 5–10 cm zuschneiden. CreaGlas Glasvlies VG Magnetic unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Beim Zuschneiden grundsätzlich prüfen, ob das Glasvlies fehlerfrei ist.

Achtung! CreaGlas Glasvlies VG Magnetic nur in Wickel-Richtung rollen. Niemals in Gegenrichtung biegen oder rollen. Dies führt zu Beschädigungen auf der Sichtseite, die auch nach der Beschichtung erkennbar bleiben.

Verklebung

Für die Verklebung von CreaGlas Glasvlies VG Magnetic nur CreaGlas Rollkleber ELF 378 unverdünnt einsetzen. Den Kleber in 2–3 Bahnenbreiten direkt auf den Untergrund in ausreichender, jedoch nicht zu dicker Schicht gleichmäßig auftragen. Das zugeschnittene Glasvlies in den nassen Kleber einlegen und blasenfrei mit dem Gewebeandrückspachtel 1323 andrücken. Die neue Bahn zunächst mit knapp 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn anlegen. Anschließend die Bahn so weit zurückschieben, bis die Kanten bündig auf Stoß liegen. Zur Vermeidung von Oberflächenstörungen das Glasvlies keinesfalls gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Überlängen an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern usw. direkt nach dem Andrücken mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen.

An Ecken ist keine durchgehende Verklebung möglich. Das CreaGlas Glasvlies VG Magnetic muss an vorspringenden Ecken und in Innenecken geschnitten werden. Zur sauberen Ausbildung an Außenecken empfehlen wir, das Tapeten-Eckprofil 3093, 3095 oder die Profilschiene 3094 einzusetzen.

Wir empfehlen, das CreaGlas Glasvlies VG Magnetic für komplette Wandflächen von Ecke zu Ecke anzubringen. Wird das ferrometallisch ausgerüstete Glasvlies nur in Teilflächen an einer Wand verarbeitet, sollte es vom restlichen CreaGlas Gewebe durch z. B. Profile getrennt werden. Ein nahtloser, ebener Anschluss an andere Wandbeläge ist nicht herstellbar.

Beschichtung

Nach ausreichender Trocknung der Verklebung erfolgt die Beschichtung im Systemaufbau mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471, seidenglänzend. Beim Auftrag im Airless-Spritzverfahren sind die Flächen zwingend mit einer Farbwalze verschlittend nachzurollen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ausreichender Trocknung. Bei normaler Raumtemperatur mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Systemaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Absatz 3 beachten.

Untergründe ¹⁾	Grundierung	Spachtelung und Grundierung ⁴⁾	Verklebung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich ⁵⁾
Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten - verspachtelt	optional ³⁾ Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich 1–2x mit z. B. Mineral-Hand- spachtel leicht 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	Glasvlies VG Magnetic verklebt mit CreaGlas Rollkleber ELF 378	CreaGlas 2K-PU- Finish 3471	1–2x CreaGlas 2K-PU- Finish 3471
Gips-/Gipskalk-mörtel ¹⁾					
normal saugende Untergründe z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel ¹⁾), Beton, Planstein-mauerwerk, matte Dispersionsfarben-anstriche					
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarben-anstriche, Öl- und Lackfarben	Haftgrund ELF 3720				

¹⁾ Nicht anwendbar auf nicht saugfähigen bzw. abgesperrten Untergründen, da die Feuchtigkeit nicht ausreichend kompensiert werden kann.

²⁾ Mindestdruckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ (Druckfestigkeitsklasse CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).

³⁾ Erforderlich wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.

⁴⁾ Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish. Für glatte, gleichmäßige Oberflächen sollte der Untergrund in der Regel mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sollten in Anlehnung hieran ebenso vorbereitet werden.

⁵⁾ Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen. Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

Hinweise

Glasvliesbeanstandungen

Bei evtl. Beanstandungen sind die Chargennummer auf der Kartonverpackung und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung können nicht anerkannt werden.

Kleberauftrag und -verteilung

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

Blasenbildung vermeiden

Bei der Verklebung auf porigen Untergründen z. B. Betonflächen in Verbindung mit ungünstigen Trocknungsbedingungen können Wandbeläge abgedrückt werden. Diese partiell nicht haftenden Stellen in der Verklebung zeichnen sich insbesondere an Deckenflächen bzw. bei besonderen Lichtsituationen z. B. Streiflichteinfall als Blasenbildungen ab. Das Erscheinungsbild lässt sich durch ganzflächige, porenfreie Spachtelungen mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 vermeiden. Hierzu die Hinweise in den Praxismerkblättern der Spachtelmassen beachten.

Bautechnische Risse

Bautechnische Risse können mit der Verklebung von CreaGlas Glasvlies nicht dauerhaft überbrückt werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-240
Tel. +49 251 7188-764
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de